

programm —
KINO
— wels

Februar
2024

Das Kino
im Zentrum

Pollheimerstraße 17
4600 Wels

Programmzeitung

programmkinowels.at



WEITER IM PROGRAMM

NEXT GOAL WINS

US 2023 – 103 Min. – OmU & DF

R: Taika Waititi

Der Film von Taika Waititi erzählt die Geschichte der Fußballmannschaft von Amerikanisch-Samoa, die 2001 mit einer 31:0 Niederlage gegen Australien die schlimmste Niederlage in der Geschichte der Weltmeisterschaft erlitt. Das soll sich ändern!

WER BIST DU, MAMA MUH?

SE 2023 – 66 Min. – DF

R: Christian Rytleinius

Mama Muh und die verkleidete Krähe machen sich auf die abenteuerliche Suche nach Teddy. Die Freundschaft zwischen Mama Muh und Krähe wird dabei auf eine harte Probe gestellt. Am Ende muss sogar der Weihnachtsmann persönlich eingreifen...

PERSONA NON GRATA

AT 2024 – 92 Min. – OdF

R: Antonin Svoboda

Als ihr Mann plötzlich stirbt, wird die ehemalige Skirennläuferin Andrea (58) von einem Trauma eingeholt. Der Nachbar nutzt ihre Verletzlichkeit aus und vergreift sich an ihr. Als sie den Vorfall der Polizei meldet sagt diese, es bestehe keine Aussicht auf eine Anklageerhebung. Es ist wie damals als Jugendliche im Ski-Club: Als sie vergewaltigt wurde wusste sie, dass der mächtige Österreichische Skiverband seine schützende Hand über den Täter hält.

THE KLEZMER PROJECT

AT 2023 – 117 Min. – OmU

R: Leandro Koch, Paloma Schachmann

Eine Reise auf der Suche nach den verlorenen Klezmer-Melodien.

Ein jüdischer Hochzeitskameramann, der sich von der Religion seiner Familie abgelehnt fühlt, verliebt sich in eine Klezmer-Klarinetistin und erfindet einen Dokumentarfilm über diese Musik, um Zeit mit ihr zu verbringen. Dies führt sie auf eine Reise durch Osteuropa auf der Suche nach den verlorenen Klezmer-Melodien, die von den Roma-Sinti bewahrt werden, die vor dem Krieg mit den Juden zusammenlebten.

RICKERL – MUSIK IS HÖCHSTENS A HOBBY

AT 2023 – 104 Min. – OdF

R: Adrian Goiginger

Erich „Rickerl“ Bohacek träumt davon, als Musiker richtig durchzustarten – und damit ein Vorbild für seinen sechsjährigen Sohn Dominik zu sein, der seinen chaotischen Teilzeit-Papa über alles liebt. Anstatt jedoch die großen Konzerthallen zu füllen, zieht Rickerl mit seiner Gitarre und seinen melancholisch-humorvollen Liedern durch die Wiener Beisln und hält sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser – während seine Ex-Freundin Viki ein neues Leben mit Dominik und Freund Kurti im beschaulichen Eigenheim mit Rollrasen begonnen hat. Zwischen der Verantwortung, die die eigene Vaterrolle mit sich bringt, und seiner Leidenschaft für die Musik versucht Rickerl, seinen ganz eigenen Sound im Leben zu finden.

SMOKE SAUNA SISTERHOOD

EE 2023 – 89 Min. – OmU

R: Anna Hints

Mit authentischer Stimme verwebt SMOKE SAUNA SISTERHOOD weibliche Schmerz- und Lebenserfahrung mit einer Schutzschicht aus Materialien der Natur: Holz, Hitze und Birkenzweige sind die Koordinaten in diesem archaisch-zauberhaften Film, der genießerisch dabei zuschaut, wie Gemeinschaft entstehen kann, solange nur ein gemeinsamer Raum zur Verfügung steht. Dank tiefer Empathie und Menschlichkeit gelingt ein ungeschönter Blick ins Innere der Rauchsauen

STERNE ZUM DESSERT

FR 2023 – 111 Min. – OmU & DF

R: Sébastien Tulard

Bereits seit seiner Kindheit kennt Yazid nur eine Leidenschaft: Das Backen! Trotz vieler Hindernisse und einer bewegten Kindheit ist er wild entschlossen, Konditor zu werden. Mit Hartnäckigkeit und Einfallsreichtum gelingt es ihm, sich in der elitären Arena der Patisserie mit süßen Kreationen durchzusetzen. Von Paris bis Monaco arbeitet er für die besten Köche der Welt. Yazids Ziel ist es, der Beste in seinem Fach zu sein. Er möchte seinen Traum wahr werden lassen: Die internationale Meisterschaft der Konditoren gewinnen!



Next Goal Wins



Wer bist du, Mama Muh?



Rickerl



Smoke Sauna Sisterhood

RAUS AUS DEM TEICH

US 2023 – 83 Min. – DF

R: Benjamin Renner

Die Entenfamilie Mallard versucht, ihren überfürsorglichen Vater davon zu überzeugen, den Urlaub ihres Lebens zu machen.

UNSERE PARTNER:



LIEBE KINOFREUNDINNEN UND KINOFREUNDE!

Für Februar gibt es gleich mehrere erfreuliche Programmankündigungen zu machen, und wir beginnen mit einem Highlight am Monatsende:

Mit „Andrea lässt sich scheiden“ startet am 23.02. der neue, zweite Spielfilm von und mit Josef Hader, und zu unserer großen Freude dürfen wir Josef Hader im Zuge einer Filmmatinee am Sonntag, 25.02. persönlich im Programmokino begrüßen: ab 10:00 vormittags gibt es die Gelegenheit, mit dem Kabarettisten, Schauspieler, Autor und Regisseur vor dem Film ins Gespräch zu kommen.

Besonderes Programm gibt es auch Anfang des Monats mit „Augenblicke – Kurzfilme im Kino“ zu sehen. Die inzwischen gut etablierte Filmreihe in Zusammenarbeit mit dem Medienverleih der Diözese Linz bietet auch heuer wieder die Chance, sich Einblick in ein Genre zu verschaffen, das im regulären Kinoprogramm schwer Platz findet und deshalb selten die verdiente Chance bekommt, auf der großen Leinwand gesehen zu werden.

Unsere weiteren aktuellen Filmstarts präsentieren sich abwechslungsreich und preisgekrönt: Mit dem französischen Oscaranwärter „Geliebte Köchin“ und dem u.a. in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichneten „Poor Things“ – mit einer vor kurzem mit dem Golden Globe bedachten Emma Stone in der Hauptrolle – starten unsere Silvesterfilme im regulären Programm. Alexander Paynes warmerherziges Coming-of-Age-Drama „The Holdovers“ begleitet ein ungleiches Trio, das die Weihnachtsfeiertage 1970 in einem verlassenen Internat verbringen muss. Auch hier gab es Golden Globes für Hauptdarsteller Paul Giamatti und seine Kollegin Da’Vine Joy Randolph. Musikliebhaber dürfen sich auf das Roadmovie „Herbert Pixner & Italo Connection“ freuen. Und in ihrem, in Venedig ausgezeichneten Drama „Green Border“ stellt Regisseurin Agnieszka Holland schließlich die Flüchtlingskrise an der Grenze zwischen Belarus und Polen am Beispiel einer syrischen Familie in den Mittelpunkt, womit sie für politische Unzufriedenheit in ihrem Heimatland Polen sorgte.

Im Kinderkino retten Die Chaosschwester den entführten Pinguin Paul, das Familien-Abenteuer basiert auf der Buchreihe von Dagmar H. Mueller.

Im Bilderbuchkino liest Lukas Weiss Ende Februar „Pettersson und Findus. Unsere schönsten Geschichten“. Die bekannten Geschichten vom erfindungsreichen Pettersson und seinem quirligen Kater Findus sind für Kinder ab 4 Jahren auf der großen Leinwand zu sehen.

Abschließend möchten wir noch einen Ausblick auf unser diesjähriges female tracks Festival geben, das heuer erstmals unter Leitung von Barbara Wolfram und Bianca Jasmina Rauch stattfinden wird: von 7. bis 11. März gibt es ein abwechslungsreiches Festivalprogramm aus österreichischem und internationalem Film, Diskussions- und Konzertveranstaltungen zu erleben, das um das Thema „care- Arbeit und Arbeitsmigration – Silenced Care“ kreist.

Mit cineastischen Grüßen

Das Kinoteam



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von
Kultur



- **DONNERSTAG, 1. FEBRUAR, 18:15 UHR:**
AUGENBLICKE 2024 – KURZFILME IM KINO – Im Rahmen der AUGENBLICKE zeigen wir neun kleine (Meister-)Werke unterschiedlichster Genres und mit sehr unterschiedlichen Themen und Inhalten. Unter anderem ist die aus Wels stammende Schauspielerin THEA EHRE im Kurzspielfilm „Gegenlicht“ zu sehen.
- **DONNERSTAG, 1. FEBRUAR, 18:30 UHR:**
WENN EIN GARTEN WÄCHST – Eine Veranstaltung von EarthCare, Nachhaltigkeit in der Praxis. Eintritt frei! Anschließend kleine Stärkung und Plauderei im Foyer.
- **SAMSTAG, 24. FEBRUAR, 16:00 UHR:**
BILDERBUCHKINO „PETTERSSON UND FINDUS. UNSERE SCHÖNSTEN GESCHICHTEN“ – Seit der kleine Findus in einem Erbsenkarton zum alten Pettersson gekommen ist, ist auf dessen idyllischen Hof immer was los. Gelesen von Lukas Weiss. Dazu gibt es die bunten Illustrationen auf der großen Kinoleinwand. Für Kinder ab 4 Jahren.
- **SONNTAG, 25. FEBRUAR, 10:00 UHR:**
ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN – Matinee mit Begrüßung durch Josef Hader vor dem Film. Dazu bieten wir gratis Frühstücksgebäck an, solange der Vorrat reicht. Andrea, eine Polizistin auf dem Land, will ihre unglückliche Ehe hinter sich lassen und Kriminalinspektorin in der Stadt werden. Doch nach einer Geburtstagsfeier läuft ihr der Noch-Ehemann betrunken vors Auto. Im Schock begehrt Andrea Fahrerflucht.

FILMSTARTS FEBRUAR

01.02	AUGENBLICKE 2024 – KURZFILME IM KINO	4
	WENN EIN GARTEN WÄCHST	5
02.02	DIE GIACOMETTIS	5
	GREEN BORDER	5
09.02	BABY TO GO	6
	HERBERT PIXNER & ITALO CONNECTION	6
	POOR THINGS	6
16.02	DIE CHAOSSCHWESTERN UND PINGUIN PAUL	4
	GELIEBTE KÖCHIN	6
	STELLA. EIN LEBEN.	7
	THE HOLDOVERS	7
23.02	ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN	7
24.02	BILDERBUCHKINO „PETTERSSON UND FINDUS. UNSERE SCHÖNSTEN GESCHICHTEN“	4
	WEITER IM PROGRAMM	2
	KINDERKINO	4
	VORSCHAU	8

TITELBILD: ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

Eintrittspreise lt. Aushang

IMPRESSUM: Programmokino Wels Gemeinnützige Ges.m.b.H., Pollheimerstr. 17, 4600 Wels; Tel. 07242/26703; Konto: IBAN: AT67 2032 0321 0023 6722, BIC: ASPKAT2LXXX bei der Sparkasse OÖ, DVR.Nr.: 0729060, UID: ATU 67644016; Hersteller: Druckerei Haider, Niederndorf 32, 4274 Schönaun i. M.; Redaktion: Andrä Steiner, Christian Pucher, Anna Dobringer, Ilse Riedl, Astrid Winkler; Beteiligung: zu 100% im Eigentum des Vereins Programmokino Wels; Layout: Theresia Meindl; Quellenhinweise: Verleih- und Produktionsfirmen.

KINDERKINO

DIE CHAOSSCHWESTERN UND PINGVIN PAUL

DE/IT/AT/BE 2024 – 100 Min. – OdF – ab 8 Jahren

R, B: Mike Marzuk, B: Korbinian Wandinger, Dagmar H. Mueller, K: Richard Van Oosterhout, T: Yves Gourmeur, S: Constantin von Seld, D: Max Giermann, Janine Kunze, Lilith Serger, Momo Beier, Rona Regjepi, Cara Vondey, Giovanni Francesco, Felix Klare, Michael Lott, u. a.

Filmstart: 16. Februar

Das Chaos hat vier Namen. Livi, Tessa, Malea und Kenny. Die Schwestern haben erstmal nichts gemeinsam, außer dem Nachnamen Martini. Womit jede von ihnen mehr als fein ist. Denn sind wir mal ehrlich: Nicht nur Eltern sind mega peinlich – sondern meist auch die eigenen Geschwister. Und wenn man sich seine Familie schon nicht aussuchen kann, dann muss man versuchen, so wenig wie möglich mit ihnen zu tun zu haben. Doch das wird sich bald ändern.

Grund dafür ist Paul. Ein Pinguin. Paul wird aus dem Zoo entführt und landet über Umwege bei den Martinis. Die Chaosschwester finden heraus, dass ein Magier-Duo hinter der Entführung steckt. Diese wollen den Pinguin zu einem Teil ihrer Show machen und dadurch ihre ins Stocken geratene Karriere in Las Vegas wieder in Schwung bringen.

Den Schwestern wird klar, dass sie diesen Plan verhindern und den Pinguin zurück zu seiner Familie in den Zoo bringen müssen. Alle für eine – und eine oder keine!

BILDERBUCHKINO „PETTERSSON UND FINDUS. UNSERE SCHÖNSTEN GESCHICHTEN“

AT 2024 – 30 Min. – OdF – ab 4 Jahren
B: Sven Nordqvist, gelesen von Lukas Weiss

Samstag, 24. Februar, 16:00 Uhr

Pettersson und Findus sind wohl das verrückteste Zweiergespann der Welt. Gemeinsam feiern sie gerne und oft Geburtstag, tricksen wild gewordene Rinder aus und pflanzen Fleischklößchen im Gemüsebeet.

Doch eines Tages wird es dem morgemuffeligen Pettersson zu bunt mit seinem Wirbelwind-Kater. Denn der weckt ihn immer viel zu früh mit seinem Gehopse. Pah, dann zieht Findus halt ins alte

Plumpsklo! Aber ... ist es zu zweit nicht eigentlich doch am allerschönsten?

Samstag, 24. Februar, 16:00 Uhr
Dazu gibt es die bunten Illustrationen auf der großen Kinoleinwand.
Für Kinder ab 4 Jahren

Text und Illustriert von Sven Nordqvist
Sven Nordqvist ist einer der beliebtesten Bilderbuch-Künstler im skandinavischen Raum und in Deutschland. Er wurde 1946 im südschwedischen Helsingborg geboren und studierte ursprünglich Architektur. 1984 erschien sein erstes Bilderbuch über Pettersson und Findus.

Sven Nordqvist, „Pettersson und Findus. Unsere schönsten Geschichten“. © der deutschen Ausgabe: Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg.



Die Chaosschwester und Pinguin Paul



Pettersson und Findus



Augenblicke 2024: Gegenlicht



Augenblicke 2024: An Irish Goodbye

AUGENBLICKE 2024 – KURZFILME IM KINO

DE/NL/IE 2023 – 93 Min. – OmU

Dienstag, 01. Februar, 18:15 Uhr

SVEN NICHT JETZT, WANN DANN ...?

Regie: Jens Rosemann

Es ist ein schöner Sommertag im Freibad. Sven hat es sich schon lange vorgenommen: Er wird vom Sprungturm springen. Heute wird er es machen! Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt! Obwohl...? Vielleicht wäre es morgen besser...? Oder doch lieber nächste Woche...? Hin- und hergerissen zwischen ja, nein oder doch eher vielleicht, besteigt Sven den Turm.

WÜRDENBEWAHRERIN

Regie: Sandro Rados

Durch einen Todesfall gerät die mobile Krankenschwester Esma mit ihren Terminen in Verzug. Zwischen Berufsethos und familiären Verpflichtungen sieht sich die „Würdenbewahrerin“ mit einer schwierigen Entscheidung konfrontiert.

LITTLE BOXES

Regie: Nathalie Lamb

Die Call-Center Agentin Ines darf keinen weiteren Kunden verlieren. Alwin, der Glückskeks-Textautor, leidet unter Schreibblockade und möchte seinen Telefonvertrag kündigen. Durch eine seltsame Wendung der Ereignisse helfen sich die beiden Fremden gegenseitig.

ON MY MIND

Regie: Martin Strange-Hansen

Ein Ehemann will eine Karaoke-Version des Liedes aufnehmen, das seine Frau liebt. Ein Film, der in den kleinen Details eine große Geschichte von Herzschmerz, Liebe und Reue erzählt.

ST. ANDROID

Regie: Lukas von Berg Normans

Frau liegt im Sterben. In diesem Moment stellt er einen Sterbebegleiter ein, aber dieser ist nicht, was Norman erwartet hat

KUCKUCK!

Regie: Jörgen Scholtens

In einer Kuckucksuhr lebt ein einsamer Mann. Jede Stunde bereitet er sich darauf vor, aus seinem kleinen Haus katapultiert zu werden und „Kuckuck!“ zu rufen.

GEGENLICHT

Regie: Manuel Endraß

Celine und Jakob treffen sich zwischen Rauch und Schatten. Doch Celine ist nicht wie Jakob erwartet als Frau geboren. Auf der unromantischen Clubtoilette müssen sie sich ihren Vorurteilen und Gefühlen stellen.

Die aus Wels stammende Schauspielerinnen Thea Ehre in diesem Kurzspielfilm zu sehen.



Wenn ein Garten wächst



Die Giacomettis



Die Giacomettis



Green Border

WENN EIN GARTEN WÄCHST

DE 2014 – 79 Min. – OdF
R: Ines Reinisch

Dienstag, 01. Februar, 18:30 Uhr

Der abendfüllende Kinodokumentarfilm „Wenn ein Garten wächst“ erzählt von dem heiteren Abenteuer einer Gruppe Nachbarn in Kassel, die ohne besondere Vorkenntnisse, aber mit viel Mut und Motivation erfolgreich eine fade, städtische Rasenfläche in eine öffentliche Gartenoase mitten in der Stadt verwandelt.

Keiner der Nachbarn ist ausgebildeter Gärtner, aber sie probieren aus, stellen Fragen, machen Fehler, lernen daraus und erschließen sich durch ihren Gemeinschaftsgarten eine neue Welt, die auch gedanklich neue Horizonte bietet. Der Gemeinschaftsgarten auf dem Kasseler Huttenplatz wird für sie und für den Stadtteil ein voller Erfolg. Doch trifft das gemüsewachsende Treiben nicht auf behördliche Zustimmung. Die Erhaltung des Gartens wird zum Kraftakt.

**Dienstag, 01. Februar, 18:30 Uhr
eine Veranstaltung des Vereins
EarthCare, Eintritt frei!**

DIE GIACOMETTIS I GIACOMETTI

CH 2023 – 104 Min. – OmU
R, B: Susanna Fanzun, M: Hania Rani, T: Hania Rani, S: Manfred Zazzi, D: Alberto Giacometti, Giovanni Giacometti, Diego Giacometti, u. a.

Filmstart: 02. Februar

Das schroffe, geheimnisvolle Schweizer Bergtal Bergell hat eine außergewöhnliche Künstlerdynastie hervorgebracht: die Giacomettis. Vom Vater Giovanni, der als Impressionist der ersten Stunde gilt, bis zu den Kindern Alberto, Diego, Ottilia und Bruno, waren sie alle mit bemerkenswertem künstlerischem Talent ausgestattet. Allen voran der weltbekannte Bildhauer, Maler und Graveur Alberto, der die Kunstwelt mit seinen dünnen Skulpturen revolutionierte. Annetta, die strenge Mutter und ruhender Pol im Kreis ihrer Lieben, hielt die Familie im Inneren zusammen.

Das intensive familiäre Zusammenleben, eingebettet in die karge alpine Landschaft, schuf eine besondere Voraussetzung für die künstlerische Entfaltung der Giacomettis. Offenheit, der Austausch mit anderen

Kulturen und das Leben in Metropolen prägten ihr Leben und Werk.

Die Engadiner Regisseurin Susanna Fanzun begibt sich auf die Spuren der Familie Giacometti. Meisterhafte Gemälde – gepaart mit Skizzen, persönlichen Briefen, Zeitzeugen und atemberaubenden Aufnahmen der alpinen Landschaft – lassen ins Innerste dieser eindrücklichen Familie blicken.

GREEN BORDER ZIELONA GRANICA

PL/CZ/FR/BE 2023 – 152 Min. – OmU & DF
R, B: Agnieszka Holland, B: Maciej Pisuk, Gabriela Łazarkiewicz-Sieczko, K: Tomasz Naumiuk, T: Roman Dymny, Frédéric Vercheval, S: Pavel Hrdlička, D: Jalal Altawil, Maja Ostaszewska, Behi Djanati Atai, Tomasz Włosok, Mohamad Al Rashi, Dalia Naous, u. a.

Filmstart: 02. Februar

2021. Angelockt von den Versprechungen des belarussischen Diktators Lukaschenko, haben Bashir und Amina mit ihrer syrischen Familie wie viele andere Geflüchtete den Flug nach Minsk gebucht, um von dort über die grüne Grenze nach Polen und dann zu ihren Verwandten in Schweden zu gelangen. Doch die Verheißung wird zur Falle. Zusammen mit Tausenden anderen steckt die Familie im sumpfigen Niemandsland zwischen Polen und Belarus fest, von den Grenzschützern beider Länder im streng abgeschirmten Sperrgebiet hin und her getrieben, abgeschnitten von jeder Hilfe.

Hier, am Rand der unermesslichen Białowieża-Wälder, kreuzen sich die Lebenswege unterschiedlicher Menschen. Jan ist Beamter des polnischen Grenzschutzes, er stammt selbst aus der Gegend, seine Frau ist schwanger, sie bauen ein Haus. Die Eskalation an der Grenze stellt die Gewissheiten seines Lebens mehr und mehr in Frage. Die Psychotherapeutin Julia ist nach einem privaten Schicksalsschlag nach Ostpolen gezogen, um sich in der Abgeschiedenheit des Grenzlands neu einzurichten. Ohne es geplant zu haben, wird sie Teil einer Gruppe von Aktivist:innen, die trotz des staatlichen Verbots versuchen, die in den Wäldern festsitzenden Geflüchteten mit dem Nötigsten zu versorgen. Sie treffen auf Bashir und Amina, die jeden Tag neu um das Überleben ihrer Familie kämpfen.

Inmitten dieser urwüchsigen Landschaft an der grünen Grenze entfaltet sich ein vielstimmiges Drama zwischen Hoffnung und Verzweiflung, Zynismus und Menschlichkeit. Wegschauen ist nicht möglich. Es geht um Leben und Tod.

Filmfestival von Venedig 2023 – Spezialpreis der Jury

INTRO

Regie: Anne Isensee

Überfordert und genervt von der visuellen Diffusität und Stümperhaftigkeit dieses Animationsfilms fällt die Sprecherin der Audiodeskription aus ihrer Rolle und wird in die Innenwelt ihres Kopfes versetzt. Dort kramt sie akustisch in vergessenen Erinnerungen und verdrängten Gefühlen.

AN IRISH GOODBYE

Regie: Tom Berkeley, Ross White

Im ländlichen Nordirland treffen sich zwei entfremdete Brüder nach dem frühen Tod ihrer Mutter wieder. Lorcan, der das Down-Syndrom hat möchte das Land, auf dem er aufgewachsen ist, weiterhin bewirtschaften. Dieser Traum wird zunichte gemacht als Turlough beschließt, Lorcan zur Tante zu schicken. Doch als die Brüder eine unerfüllte Wunschliste ihrer verstorbenen Mutter entdecken, nähern sie sich unerwartet wieder einander an.

BABY TO GO THE POD GENERATION

GB/FR/US/BE 2023 – 110 Min. – OmU & DF
R, B: Sophie Barthes, K: Andrij Parekh,
T: Evgueni Galperine, Sacha Galperine,
S: Ron Patane, D: Emilia Clarke, Chiwetel
Ejiofor, Rosalie Craig, Vinette Robinson, u. a.

Filmstart: 09. Februar

Rachel und Alvy leben in einem hochmodernen New Yorker Appartement in einer nicht allzu fernen Zukunft. Technologischer Komfort ist allgegenwärtig, die Natur eher Störfaktor. Mit süßlicher, aber resoluter Stimme organisieren künstliche Intelligenzen den Alltag. Keine Stimmungsschwankung entgeht dem wachsamen dritten Auge. Während Rachel als aufstrebende Managerin eines



Baby to go



Poor Things



Herbert Pixner & Italo Connection



Geliebte Köchin

Tech-Unternehmens in der smarten Welt bestens zurechtkommt, kämpft ihr Mann Alvy als Biologe unermüdlich um den Erhalt und die Wertschätzung der immer neben-sächlichlicher werdenden Natur. Das Glück des Pärchens wird auf die Probe gestellt, als Rachel einen der heiß begehrten Plätze im angesagten Geburtszentrum ergattert. Der perfekte Weg, auf unkomplizierte und bequeme Weise ein Baby körperfremd auszutragen, ohne die Karriere unterbrechen oder die Strapazen einer Schwangerschaft durchleben zu müssen. Doch Alvy versucht weiter hartnäckig, seine Frau vom natürlichen Weg zu überzeugen – und verliert. Ihr Baby wächst und gedeiht im technologisch hochgerüsteten und mit digitaler Nabelschnur versehenem Brutkasten, dem Pod. Diese perfekte Reproduktion hinterlässt Spuren. Rachel und Alvy geraten in eine immer groteskere Dynamik, die ihnen die wichtigste Entscheidung ihres Lebens abverlangt.

POOR THINGS

IE/GB/US 2023 – 141 Min. – OmU & DF
R: Yorgos Lanthimos, B: Tony McNamara,
Alasdair Gray, K: Robbie Ryan, T: Tamás
Dévényi, Jerskin Fendrix, S: Yorgos
Mavropsaridis, D: Emma Stone, Mark Ruffalo,
Willem Dafoe, Ramy Youssef, u. a.

Filmstart: 09. Februar

Von Filmemacher Yorgos Lanthimos und Produzent Emma Stone kommt die phantastische Geschichte von Bella Baxter, einer jungen Frau, die von dem ebenso brillanten wie unorthodoxen Wissenschaftler Dr. Godwin Baxter von den Toten zurück ins Leben geholt wird. Unter Baxters Anleitung und Schutz ist Bella begierig zu lernen. Sie ist hungrig auf das Leben und die Lebenserfahrung, die ihr fehlt. Mit Duncan Wedderburn, einem raffinierten und verrufenen Anwalt, bricht sie zu einem rasanten Abenteuer über die Kontinente auf. Sie befreit sich immer mehr von den Zwängen und Vorurteilen ihrer Zeit und wächst zunehmend in ihrer Entschlossenheit, für Gleichheit und Freiheit einzutreten.

Filmfestival von Venedig 2023 – Goldener
Löwe für Bester Film
Golden Globe Awards 2024 – Bester Film –
Komödie/Musical und Beste Hauptdarstel-
lerin – Komödie/Musical: Emma Stone

HERBERT PIXNER & ITALO CONNECTION

IT/AT 2019 – 85 Min. – OmU
R, B: Christoph Franceschini, K: Mauro Podini,
Silvie Laubscher, T: Wolfgang Spannberger,
S: Mauro Podini, D: Herbert Pixner, Mario Punzi,

Max Castlunger, Marco Stagni, Martl Resch,
Alex Trebo, Manuel Randi, u. a.

Filmstart: 09. Februar

„Ich wollte wieder einmal etwas Lautes, etwas Dreckiges machen, wo wir volle Kanne spielen“, beschreibt Herbert Pixner die Idee hinter dem Projekt. „The Italo Connection“ sind eine Art Supergroup mit Mario Punzi (Drums), Max Castlunger (Percussion), Marco Stagni (Bass), Martl Resch (Sax), Alex Trebo (Keyboards) und Manuel Randi (Guitar).

Christoph Franceschini und Mauro Podini haben die Band mit Kamera und Mikrophon auf der gesamten Tour 2019 begleitet. Von Sterzing bis Hamburg über Rankweil, Salzburg nach Berlin. Herausgekommen ist ein packendes Roadmovie über das Tourleben der sieben Musiker, den Menschen und Musiker Herbert Pixner und die Leidenschaft zur Musik.

GELIEBTE KÖCHIN LA PASSION DE DODIN BOUFFANT

FR 2023 – 135 Min. – OmU & DF
R, B: Tran Anh Hung, B: Marcel Rouff,
K: Jonathan Ricquebourg, T: Jules Bertier,
S: Mario Battistel, D: Juliette Binoche, Benoît
Magimel, Patrick d'Assunção, u. a.

Filmstart: 16. Februar

Frankeich, Ende des 19. Jahrhunderts. Seit 20 Jahren arbeitet die außerwöhnliche Köchin Eugénie für den berühmten Gourmet Dodin. Sie kreierte mit ihm die köstlichsten Gerichte, die selbst die legendärsten Köche der Welt in Staunen versetzen. Aus der gemeinsamen Zeit in der Küche und der Leidenschaft für das Kochen ist über die Jahre weit mehr als nur eine Liebe fürs Essen erwachsen. Doch Eugénie will ihre Freiheit nicht aufgeben und hat keinerlei Absichten, Dodin zu heiraten. Also beschließt dieser etwas zu tun, was er noch nie zuvor getan hat: Für sie zu kochen.

Inmitten des hektischen Treibens einer Küche inszeniert Tran Anh Hung eine außergewöhnliche und im wahrsten Sinne des Wortes appetitanregende Liebesgeschichte um die Kunst der Verführung und die Sinnlichkeit des Essens. Neben der bezaubernden Juliette Binoche und dem französischen Schauspielstar Benoît Magimel beeindruckt vor allem auch die kulinarischen Kreationen – choreografiert von niemand Geringerem als Sternekoch Pierre Gagnaire. Ein wahres Kinofest für die Augen, den Gaumen und das Herz!

Filmfestspiele von Cannes 2023 – Beste
Regie

STELLA. EIN LEBEN.

DE/CH/AT 2024 – 116 Min. – OdF
R, B: Kilian Riedhof, B: Marc Blöbaum, Jan Braren, K: Benedict Neuenfels, M: Peter Hinderthür, T: Frank Heidbrink, S: Andrea Mertens, D: Paula Beer, Katja Riemann, Lukas Miko, Jannis Niewöhner, Bekim Latifi, u. a.

Filmstart: 16. Februar

„Stella. Ein Leben.“ erzählt die Geschichte der 18-jährigen Stella Goldschlag, die von einer Karriere als Swing-Sängerin am Broadway träumt, sich nach Glück und Anerkennung sehnt. Doch Stella ist Jüdin und lebt im nationalsozialistischen Berlin. Sie entgeht zusammen mit ihren Eltern nur knapp der Deportation, taucht unter und lernt den draufgängerischen Passfälscher Rolf kennen. Die beiden werden zu einem skrupellosen Duo auf dem Schwarzmarkt, bis sie von der Gestapo geschnappt werden. Um sich und ihre Eltern zu retten, fängt Stella an, für die Gestapo zu arbeiten. Sie soll untergetauchte jüdische Mitbürger aufspüren und denunzieren...

Inspiziert von einer wahren Geschichte inszeniert der vielfach ausgezeichnete Regisseur Kilian Riedhof diesen berührenden und hochemotionalen Film mit der Ausnahme-Schauspielerin Paula Beer in der Hauptrolle.

THE HOLDOVERS

US 2023 – 133 Min. – OmU & DF
R: Alexander Payne, B: David Hemingson, K: Eigil Bryld, T: Mark Orton, S: Kevin Tent, D: Paul Giamatti, Dominic Sessa, Da'Vine Joy Randolph, Carrie Preston, Brady Hepner, u. a.

Filmstart: 16. Februar

Schnee verwandelt das Schulgelände in eine malerische Winterlandschaft, und die Feiertage stehen vor der Tür – doch ist am Elite-Internat Barton Academy im Dezember 1970 trotzdem nicht jeder in Weihnachtsstimmung. Der verbitterte und wenig beliebte Professor Paul Hunham wurde verpflichtet, all jene Schüler zu beaufsichtigen, die nicht zu ihren Familien fahren konnten. Das passt ihm ebenso wenig wie dem klugen, aber rebellischen Angus, der eigentlich mit seiner Mutter im Strandurlaub sein wollte. Der Frust wird noch größer, als schließlich Angus, Paul und Köchin Mary die einzigen Verbliebenen im eiskalten Schulgebäude sind. Doch mit der Zeit führen die geteilte Einsamkeit und zahlreiche skurrile Zwischenfälle dazu, dass bei dem ungleichen Trio pünktlich zum Fest der Liebe trotz allem so etwas wie eine besinnliche Stimmung aufkommt.



Stella. Ein Leben.



The Holdovers



Andrea lässt sich scheiden



Andrea lässt sich scheiden

Oscar®-Gewinner Alexander Payne, der sich wie kein Zweiter auf warmherzige Geschichten voller Menschlichkeit versteht, meldet sich mit THE HOLDOVERS zurück – und holt dafür Sideways-Star Paul Giamatti vor seine Kamera. Mit viel Feingefühl und dem für ihn typischen Humor erzählt Payne davon, dass man zusammen weniger allein ist – und manchmal gerade von den Menschen am meisten lernt, mit denen man am wenigsten gemeinsam hat. Es gelingt ihm auch in THE HOLDOVERS eine feinsinnige Geschichte, die gleichzeitig nachdenklich und sehr witzig ist.

Golden Globe Awards 2024 – Bester Hauptdarsteller – Komödie/Musical: Paul Giamatti und Beste Nebendarstellerin: Da'Vine Joy Randolph

Der Film ist vom nonstop Kinoabo ausgeschlossen. Für diese Vorstellungen, müssen reguläre Karten gekauft werden.

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

AT 2024 – 90 Min. – OdF
R, B: Josef Hader, B: Florian Kloibhofer, K: Carsten Thiele, T: Joachim Johannes Baumann, S: Karina Ressler, Roland Stöttinger, D: Birgit Minichmayr, Josef Hader, Thomas Schubert, Robert Stadlober, Branko Samarovski, Thomas Stipsits, Marlene Hauser, Maria Hofstätter, Margarethe Tiesel, Michael Pink, u. a.

**Filmstart: 23. Februar
Matinee Sonntag, 25. Februar, 10:00 Uhr**

Niederösterreich, der Wilde Westen im Osten. Kein Platz, um sich zu verstecken. Eine Gegend, in der sich Menschen nicht gut davonlaufen können. Hier trinken die Männer beim Feiern im Wirtshaus gerne einmal auch zwölf Bier – wenn die Frauen fahren. Bei der Verkehrskontrolle kennt Polizistin Andrea jeden Geschwindigkeits-sünder persönlich. Das ist nicht immer angenehm. Kein Wunder, dass es sie in die Landeshauptstadt St. Pölten zieht, wo ein Neuanfang als Kriminalbeamtin winkt. Der Abschied ist längst beschlossene Sache – auch deswegen, weil die Scheidung von ihrem Andi ansteht. Er selbst will das noch nicht so recht akzeptieren und sucht Trost im Schnaps.

Als Andrea ihren Noch-Ehemann eines Nachts mit dem Auto erfasst, begeht sie im Schock Fahrerflucht. Doch dann erlebt sie mit Erstaunen, wie jemand anderer ihre Schuld bereitwillig auf sich nimmt: Franz, ein Religionslehrer und trockener Alkoholiker, hält sich für den Täter und wird auch von allen anderen im Dorf dafür gehalten. Während Franz wieder zu trinken beginnt und zielsicher seinem Untergang entgegen taumelt, bemüht Andrea sich, ihre Spuren zu verwischen. Das ist der Beginn einer weiblichen Emanzipationsgeschichte. Und der einzige Mann, der dabei hilfreich sein kann, ist naturgemäß ein vollkommen hilfloser.

Josef Hader und einem großartigen Cast ist ein Film gelungen mit vielen Zwischentönen, die miteinander eine große Resonanz entwickeln. Der Humor übertönt nie die Melancholie. Das Absurde und Lustige findet in der Tragik statt. Der lokale Tonfall sitzt gut, die Enge der Provinz ist mit Händen greifbar: Ein verwünschtes Land, in dem keine böseren Menschen wohnen als anderswo. Nur eine dickere Haut haben sie sich hier wachsen lassen gegen den Wind und gegen mögliche Verletzungen.

Sonntag, 25. Februar, 10:00 Uhr
Matinee mit Begrüßung durch Josef Hader vor der Vorstellung.

VORSCHAU

FEMALE TRACKS 2024

7. bis 11. März

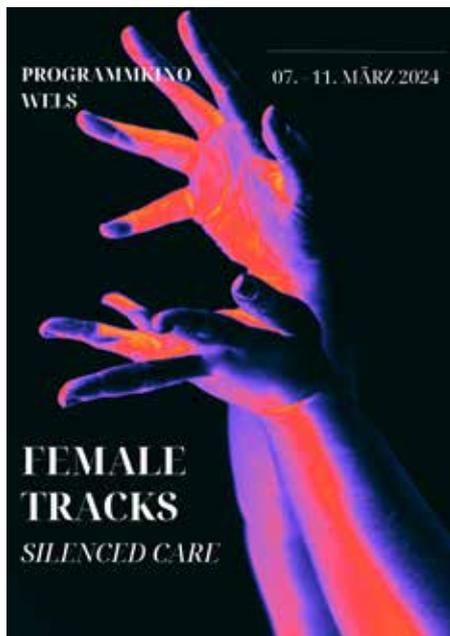
Dieses Jahr erkundet das „female tracks“ Festival – erstmals von Barbara Wolfram und Bianca J. Rauch kuratiert – unter dem Motto „Silenced Care“ filmische Arbeiten, welche die oft überhörte Welt der Care-Arbeit und die Erfahrungen von Menschen, die aufgrund ihrer Arbeit migrieren oder migrieren müssen, beleuchten.

ALL OF US STRANGERS

GB 2023 – 105 Min. – OmU & DF

R: Andrew Haigh

Ein Drehbuchautor wird auf seltsame Weise ins Haus seiner Kindheit zurückversetzt, wo



er auf die verstorbenen Eltern trifft, die in seinem Alter sind.

OLFAS TÖCHTER

FR 2023 – 107 Min. – OmU & DF

R: Kaouther Ben Hania

Olfas Töchter erzählt die außergewöhnliche Geschichte von Olfa und ihren 4 Töchtern. Eine so unglaubliche Geschichte, dass sie uns wie eine Fiktion vorkommt.

DER ZOPF

FR 2023 – 120 Min. – OmU & DF

R: Laetitia Colombani

Die Lebenswege von Smita, Giulia und Sarah könnten unterschiedlicher nicht sein. In Indien setzt Smita alles daran, damit ihre Tochter lesen und schreiben lernt. In Sizilien entdeckt Giulia nach dem Unfall ihres Vaters, dass das Familienunternehmen, die letzte Perückenfabrik Palermos, ruiniert ist. Und in Montreal soll die erfolgreiche Anwältin Sarah Partnerin der Kanzlei werden, da erfährt sie von ihrer schweren Erkrankung.

BILDERBUCHKINO „DIE DUMME AUGUSTINE“

AT 2024 – 30 Min. – OdF – ab 4 Jahren

gelesen von Ursula Laudacher **URSOPHON**

Tagen tagaus muss die dumme Augustine immer nur waschen, bügeln, kochen und sich um die Kinder kümmern. Ihr Mann dagegen, der dumme August, tritt jeden Tag im Zirkus auf und hat seinen Spaß dabei. Zu gerne würde die dumme Augustine auch einmal in der Manege stehen.

Samstag, 9. März, 16:00 Uhr
Dazu gibt es die bunten Illustrationen auf der großen Kinoleinwand.

THE ZONE OF INTEREST

PL 2023 – 105 Min. – OdF

R: Jonathan Glazer

Der Kommandant von Auschwitz, Rudolf Höss, und seine Frau Hedwig bemühen sich, in einem Haus neben dem Lager ein Traumleben für ihre Familie aufzubauen.



VERNISSAGE

ALS DIE TIERE DEN WALD VERLIESSEN

Ina Fasching & Daniel Pabst

08. FEBRUAR | 19 UHR

programm —
KINO
wels

Das Kino
im Zentrum

Programmkino Wels
Gemeinn. GesmbH
Pollheimerstr. 17
4600 Wels

Tel. 07242/26703
office@programmkinowels.at



Österreichische Post AG PZ 21Z042235 P

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln
DF = deutsche Fassung / OdF = Original deutsche Fassung

Telefon Auskunft laut Anrufbeantworter
Programmänderungen vorbehalten

Das Tagesprogramm entnehmen Sie bitte der
Tagespresse oder unserer Webseite

www.programmkinowels.at

KINO
VOD club

Kino für zu Hause:
Mehr auf unserer Webseite
oder direkt auf
programmkinowels.vodclub.online